



NEUSTÄDTER HOF- UND  
STADTKIRCHE ST. JOHANNIS,  
HANNOVER  
Rote Reihe 8, 30169 Hannover

# DIE BRÜCKE

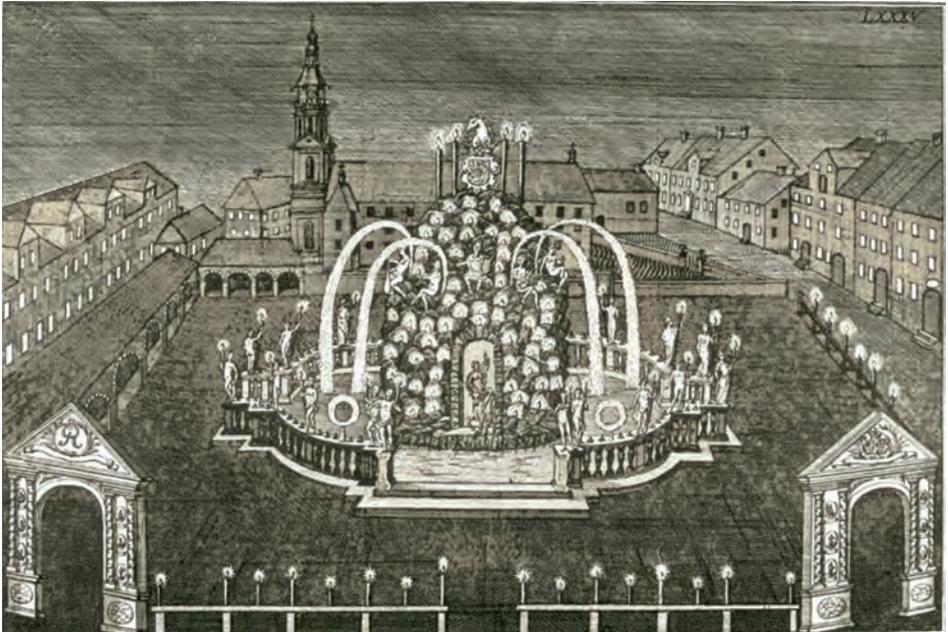
---

# GEMEINDEBRIEF

---

August bis Oktober 2023

Reformationstag · Ökumenisches Familien- und Stadtteilstift ·  
Leibniz-Festtage



Neustädter Markt, Kupferstich von Johann Anton de Klyher, 1727

## DER KIRCHENVORSTAND TAGT – MIT IHNEN?

Liebe Leserin, lieber Leser,

in den letzten beiden Ausgaben der Brücke haben wir Ihnen den Charakter, die Aufgaben und einige Personen des Kirchenvorstandes vorgestellt. Unsere Kirche lebt von uns Laien, die ihre Geschicke ganz wesentlich mit bestimmen.

Im März 2024 werden nun neue Kirchenvorstände (KV) gewählt. Vielleicht hätten Sie Freude daran, im Team mit Gleichgesinnten entsprechend Ihrem Glauben, Ihren Wünschen und Stärken Verantwortung zu übernehmen? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Sprechen Sie einen Kirchenvorsteher, eine Vorsteherin oder unsere Pastorin an – sei es, dass Sie einen Kandidaten/eine Kandidatin vorschlagen wollen oder gerne sich selbst. Das entsprechende Formular erhalten Sie von uns oder im Gemeindebüro.

**Wann und wer?** Bis 10.10.2023 können Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen werden oder sich bewerben. Voraussetzung sind ein Alter von 16 Jahren am Beginn der Amtsperiode und die Kirchen- resp. Gemeindegliedschaft. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden im Gemeindebrief vorgestellt.

**Wie?** Erstmals online wählen: von zu Hause am Computer. Oder per Brief: Sie erhalten Mitte Februar alle Unterlagen für alle Wahlmöglichkeiten – natürlich auch für die Briefwahl. Mit persönlicher Stimmabgabe: in einem Wahlraum im Leibnizsaal unserer Kirche am Sonntag, dem 10. März den ganzen Tag über (außer in einer Mittagspause).

**Wir freuen uns auf Ihre Kandidatur und Ihre Vorschläge!**

Ihr Kirchenvorstand  
der Hof- und Stadtkirche St.Johannis

## LIEBE MITGLIEDER UND FREUNDE DER NEUSTÄDTER HOF- UND STADTKIRCHE,

am 31. Oktober, dem Reformationstag, veranstalten die drei Gemeinden der Calenberger Neustadt einen Austausch über das Abendmahlsverständnis der jeweiligen Konfession. Das Abendmahl steht im Zentrum unserer Gottesdienste, in denen wir uns als Gemeinde erfahren in unserer Verbundenheit mit Gott. In den vergangenen Jahren haben wir durch die Möglichkeit der Coronainfektionen weniger Abendmahl gemeinsam gefeiert. Können wir noch aus einem Kelch trinken? Mögen wir noch aus einem Kelch trinken oder ist die Befürchtung, sich zu infizieren, zu gegenwärtig? Der geteilte Kelch ist ein starkes Symbol. Aus einem Kelch zu trinken macht unsere Zusammengehörigkeit sinnfällig. Im Johannesevangelium im 15. Kapitel ist das Bild des Weinstocks gebraucht, um diesen Zusammenhang auszudrücken.

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“, sagt Jesus in einer Abschiedsrede zu seinen Jüngern. Mit der Frucht des Weinstocks hat es eine besondere Bewandnis; denn wir trinken im Abendmahl nicht den einfach gepressten Saft der Trauben, sondern den Wein, der einen Prozess der Verwandlung von Saft in Wein durchgemacht hat.

So wie die Trauben verwandelt werden in Wein, öffnen wir uns der Verwandlung im Teilen und Trinken des Weines in dem Mahl, das Christus eingesetzt hat. Der Genuss des Weins versetzt uns in eine erhöhte Stimmung, öffnet uns zur Gemeinschaft hin,



in der wir das Mahl feiern. Es öffnet uns zur Teilhabe am Geist der Vergebung wie Christus ihn gelebt hat und ruft in uns den Sinn für die Schönheit des Lebens wach.

Lassen Sie in diesem Sinn das Geschenk des Lebens feiern! Ich freue mich auf sommerliche Begegnungen mit Ihnen bei Wein und Brot.

Ich grüße Sie in diesem schöpferischen Geist!

Ihre Pastorin Martina Trauschke



ICH HATTE VIEL BEKÜMMERNIS!

*Seele*

Ach Jesu, meine Ruh,  
Mein Licht, wo bleibest du?

*Jesus*

O Seele sieh! Ich bin bei dir.

*Seele*

Bei mir?  
Hier ist ja lauter Nacht.

*Jesus*

Ich bin dein treuer Freund,  
Der auch im Dunkeln wacht,  
Wo lauter Schalken seind.

Aus der Bachkantate BWV 21

## TIMO, DER JUNGE ZWEIFLER

Timo, sechs Jahre alt, lässt sich die Zähne putzen. Das geschieht seit fünfeinhalb Jahren und Timo nimmt es hin – begeistert ist er wie die meisten Kinder nicht. Aber die Eltern machen es mit Hinweis auf die Gefährdung der Zähne durch Karies, sie machen es behutsam und geschickt. Und bisher blieb Timo ein Gang zum Zahnarzt erspart.

Timo glaubt an Gott. So haben ihn seine Eltern erzogen. An einen gütigen, allmächtigen und allwissenden Schöpfergott, an den der Junge allabendlich sein kleines Gebet richtet, den er sich gerne vorstellt, dem er vertraut.

Doch was ist das? An einem ganz normalen Zahnputzabend schleudert Timo die Zahnbürste plötzlich von sich, presst die Lippen aufeinander – und als er sie wieder auf tut, bricht er in bitterliches Weinen aus. Hat beim Putzen etwas geschmerzt? Muss Timo wieder an seinen Goldhamster Puck denken, der vor zwei Tagen gestorben ist?

„Gott ist gemein, gemein, gemein! Warum krieg ich Karies, wenn ich dieses blöööde Putzen nicht mache? Warum sind meine Zähne nicht einfach immer gesund? Aus Diamanten? Ihr sagt immer, Gott hat alles geschaffen, aber warum auch KARIES?“

Die Eltern prallen verblüfft zurück: ein sechsjähriger Zweifler? Ein kleiner „Ungläubiger Timo“?

Ich weiß nicht, was die Eltern ihrem Kind letztlich geantwortet haben. Die Gewährsfrau dieses authentischen Vorfalls berichtet nur, die Mutter habe „diplomatisch“ reagiert. Aber was ist Diplomatie im Schatten dieser fundamentalen Frage, die nicht nur den kleinen Jungen, sondern uns alle bewegt? Die alle Menschengeschlechter bewegt, seit sie an den einen Gott glauben? Wenn wir von einem göttigen, allmächtigen und allwissenden Gott geschaffen sind und mit uns die ganze Welt, warum gibt es Mangel, Krankheit, Ungerechtigkeit, Krieg....?

Unter „Diplomatie“ könnte ich mir ungefähr Folgendes vorstellen:

„Sieh mal Timo, der liebe Gott hat, als er uns geschaffen hat, nicht damit rechnen können, dass wir soviel Zuckerzeug schlecken, das unsere Zähne beschädigt. Unsere Zähne könnten perfekt sein, aber durch die Art, wie wir leben, verderben wir sie. Nun erzieht uns Gott dazu, sehr auf unsere Ernährung achtzugeben und vorsichtig mit unserem Körper umzugehen, um Karies zu vermeiden.“

Überzeugt das Kind das, oder könnte es – eines Tages – denken: Warum hat Gott uns dann nicht mehr Vernunft und Disziplin verliehen, so dass wir nicht beim Anblick jeden Bonbons schwach werden?

Eine weitere Antwortmöglichkeit: „Nicht traurig sein, Timo! Zum Glück hat Gott uns auch die Zahnmedizin geschenkt, und wenn wir kranke Zähne haben, kann die Zahnärztin die sehr gut reparieren oder sogar ersetzen.“

„Stell dir mal vor, Timo, unser Körper sei aus Diamanten und Stahl gemacht und könnte nicht krank werden. Wären wir dann nicht Maschinen? Leben und Fühlen bedeutet immer, dass etwas Weiches, Verletzliches im Spiel ist. Gott wollte den MENSCHEN Timo schaffen, nicht einen kleinen Roboter! Und selbst Maschinen verrostet, altern, werden sogar zu Schrott – wir Menschen nicht!“

Da kommt Nachbar Gottfried Wilhelm L. um die Ecke, der Herr mit den eindrucksvollen Locken. „Gott hat die Welt so geschaffen, lieber Timo, dass letztlich alles im Gleichgewicht ist. Erst wo Schatten ist, nehmen wir auch Licht wahr, erst wo Schwäche und Krankheit sind, können wir Kraft und Gesundheit genießen, lieber Timo! Also freu dich über deine gesunden Zähne, auch wenn du putzen musst, um so mehr, da du weißt, dass sie auch krank werden können.“

Spätestens wenn Timo einmal erwachsen ist, wird er Herrn L. fragen, ob es angemessen ist, dass Leben und Wohlergehen von Individuen geopfert werden, um Schönheit und Balance des Großen Ganzen zu erhalten. Vorerst bestaunt Timo

nur Herrn L.s üppige Frisur und wundert sich über dessen Worte. Vielleicht wird er später bei anderen Philosophen einiges Kritisches über Herrn L. lesen.

Hören wir abschließend noch Tante Ulla, Timos Taufpatin: „Timo, Gott hat die Welt durchaus perfekt geschaffen! Alle Wesen sollten gesund und glücklich sein und friedlich miteinander leben. Aber leider sind die Menschen Gott nicht treu geblieben. Du kennst ja die Geschichte mit der Schlange im Paradies. Adam und Eva haben auf die gehört, sie wollten selbst wie Gott sein und du kennst das Ende der Geschichte: Sie wurden aus dem Paradies vertrieben, das Böse hielt Einzug in ihr Leben und ihre Welt und wird erst enden, wenn Jesus Christus wieder auf die Erde kommt und über uns alle richtet. Dieses Versprechen hat der liebe Gott uns gegeben, als er seinen Sohn in die Welt geschickt hat und für alle Menschen hat sterben lassen.“

Was wird Timo zu all diesen Worten sagen und denken? Wir fragen uns, ob er in seinem zarten Alter schon eine Vorstellung davon haben kann, was SÜNDE ist: die Entfernung der Menschen von Gott. Aber viele Antworten und Anregungen hat er auf seinen Protest hin bekommen und sie werden nicht verhallen.

Liebe Leserin, lieber Leser: Was würden Sie Timo antworten? Die Möglichkeiten arbeiten in uns weiter, bleiben in einer Bewegung, für die für viele von Ihnen vielleicht kein Ende absehbar ist.

Bitte schreiben Sie uns gerne Ihre Antwort an Timo:  
[lamperski\\_HUS@wolfgang-f.ross.de](mailto:lamperski_HUS@wolfgang-f.ross.de)

Sabine Lamperski

## **ENEZIANISCHES FEST AM SONNTAG, 20. AUGUST 2023**

Am 20. August feiern wir ein Venezianisches Fest in der Calenberger Neustadt. Die intensiven Verbindungen, die es in der Blütezeit der Calenberger Neustadt zu Venedig gab, sind fast vergessen. Wir lassen sie aufleben: die Inspirationen durch die venezianischen Künstler, Handwerker und Architekten, die ihre Werkstätten in unserem Stadtteil hatten. Die Neustädter Hof- und Stadtkirche wie auch die Basilika St. Clemens sind je von einem venezianischen Architekten konzipiert. Und der venezianische Karneval fand jedenfalls vor 325 Jahren lebhaftes Nachahmung in Hannover. Der erste Gestaltung des Neustädter Marktplatzes stammt von einem Venezianer und ist in seiner prachtvollen Schönheit auf dem Titelblatt zu sehen. Auch die (venezianische) Musik soll nicht zu kurz kommen. Neben einem offenen Singen mit Chorälen und Volksliedern – bei gutem Wetter im Freien - wird es in der Kirche kurze Musikalische Impulse geben.

Wir laden Sie herzlich zum Venezianischen Fest ein.

# Venezianisches\* Stadtteilstfest

## Sonntag, 20. August 2023

- 14.00 Andacht in der Basilika St. Clemens  
Piazza: Eis, Espresso, Texte  
Umzug von St. Clemens zur Hof- und Stadtkirche
- 15.00 Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis  
- 17.30 Kaffeetafel  
Venezianische Musik und Tanz  
Kinderprogramm mit Schminken und Maskenbau
- 18.00 Gottesdienst : „Stolz – Tugend oder Laster?“  
mit P. Arend de Vries
- Venezianische Musik: Francesco Bernasconi und Jonathan Hiese

\*Venedig hat in der Calenberger Neustadt eine lange Tradition. Lassen Sie sich überraschen.

Veranstaltet durch:



## STADTAKADEMIE AN DER NEUSTÄDTER HOF - UND STADTKIRCHE HANNOVER

Genauere Informationen sind im Flyer enthalten oder auf der Homepage der Stadtakademie: <https://stadtakademie-hannover.de>

### CHRISTI LEIB FÜR DICH GESTREAMT?

#### GEMEINSCHAFT UND GLAUBEN IM NETZ

Vortrag und Gespräch: Pfarrerin **Anne Kampf**, Frankfurt

Moderation: **Dirk Wagner**

📅 Termin: **Donnerstag, 31. August, 19 Uhr**

📍 Ort: Kreuzkirche und ESG-Café



### DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST UNVERRECHENBAR – ÜBER DIE TECHNOLOGISCHE DNA DER DIGITALISIERUNG

Vortrag: **Prof. Dr. Martin Booms**,

Direktor der Akademie für Sozialethik und Öffentliche Kultur in Bonn

📅 Termin: **Dienstag, 19. September, 19 Uhr**

📍 Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Turmzimmer

### VIRTUALITÄT ALS LEBENSFORM

Science Slam mit **Simon Hauser**, Berlin

Teilnehmer: **Dr. Jennifer Becker**, Hildesheim/Berlin

**Jun.-Prof. Dr. Amrei Bahr**, Stuttgart

**Dr. Matthias Warkus**, Deutsche Zeitschrift für Philosophie, Jena

**Prof. Dr. Florian Höhne**, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

**Prof. Dr. Stefan Heinemann**, FOM Essen

**Prof. Dr. Wolfgang Nethöfel**, Frankfurt

📅 Termin: **Donnerstag, 21. September, 19.00 Uhr**

📍 Ort: Auditorium im Innovercity, (EG des ehemaligen  
Galeria Karstadt Kaufhof-Gebäudes in der Schmiedestraße)



### MENSCHEN, GÖTTER UND MASCHINEN ETHIK DER DIGITALISIERUNG

Vortrag: **Bischof i. R. Prof. Dr. Wolfgang Huber**, Berlin

Moderation: **Dr. Verena Grüter**, angefr.

📅 Termin: **Donnerstag, 19. Oktober, 19 Uhr**

📍 Ort: Marktkirche



**WO BLEIBT DER MENSCH IN DER DIGITALEN WELT?  
KREATIVITÄT UND TECHNIK UND DER EINFLUSS SINNLICHER WAHRNEHMUNG AUF DIE  
PERSONALITÄT**

Vortrag und Gespräch:

**Prof. Dr. Klaas Huizing**, Universität Würzburg und  
**Prof. Dr. Klaus Wieglerling**, TU Darmstadt/KIT Karlsruhe

 Termin: **Donnerstag, 9. November, 19 Uhr**

 Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal



**DIE ZUKUNFT DER ARBEIT ZWISCHEN UTOPIE UND DYSTOPIE.  
EINE PHILOSOPHISCHE EINORDNUNG**

Vortrag: **Robin Wehe**, Forschungsinstitut für Philosophie Hannover

 Termin: **Montag, 27. November, 19 Uhr**

 Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal



Der Eintritt zu den Veranstaltungen dieser Reihe ist frei,  
Spenden sind willkommen.

**HANNAH ARENDT UND HEINRICH BLÜCHER – BIOGRAPHIE EINES PAARES**

Vortrag und Lesung: **Barbara von Bechtolsheim**

Termin: **Donnerstag, 27. Juli 2023, 19 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche

Eintritt: 8 Euro



**MUSEUMSBESUCH: NACH ITALIEN. EINE REISE IN DEN SÜDEN**

Termin: **Mittwoch, den 23. August 2023, 15.00 Uhr**

**ERZÄHLKUNST: MÄRCHEN VON SEHNSUCHT UND LIEBE**

Erzählerinnen: **Sabine Müller, Elke Lange, Heiderose Schweikart**

Termin: **Montag, 04. September 2023, 18.00 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Turmzimmer

**LEKTÜREKURS: DIE ERSTE ENTSCHEIDENDE BEGEGNUNG MIT DER LITERATUR**

Verantwortlich: **Martina Trauschke**, Mitwirkung: **Ursula Bunte**

Termine: **Donnerstags 18 – 19.30 Uhr am 24. August,  
7. September, 28. September, 12. Oktober 2023**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Turmzimmer

## STADTAKADEMIE AN DER NEUSTÄDTER HOF - UND STADTKIRCHE HANNOVER

Genauere Informationen sind im Flyer enthalten oder auf der Homepage der Stadtakademie: <https://stadtakademie-hannover.de>

### GOETHE UND DER ISLAM

Vortrag: **Prof. em. Dr. Dr. h. c. Karl-Josef Kuschel (Tübingen)**

Termin: **Mittwoch, 04. Oktober 2023, 19.00 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche



Eintritt: 7 € - Mitglieder der Goethesellschaft: frei

### LEKTÜREKURS ZU GOTTFRIED W. LEIBNIZ

Verantwortlich: **Dr. Werner Fitzner**

Termine: **Dienstags 18.30 – 20.00 Uhr**

**am 12.9., 26.9., 10.10., 24.10., 7.11., 21.11.2023**

Ort: Rosmarinhof 3, 30169 Hannover



### VERLEIHUNG DER LEIBNIZ EHRENMEDAILLE

Laudatio: **Prof. Dr. Wenchao Li, Berlin**

Termin: **Donnerstag, 2. November 2023, 18 Uhr**

### WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG ALS WACHSTUMSMOTOR

Vortrag: **Prof. Dr. Jürgen Mlynek, Begründer von Falling Walls**

Termin: **Donnerstag, 2. November 2023, 19 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche



### NEUER ZUGANG ZU GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ

Vortrag: **Dr. Hartmut Rudolph**

Termin: **Montag, 6. November 2023, 19 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche



### DIE SPIEGELMETAPHER BEI G. W. LEIBNIZ

Vortrag: **Dr. Matthias Vollet,**

Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte

Termin: **Montag, 13. November 2023, 19 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche



**GEDENKEN AM 307. TODESTAG VON GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ**

Vortrag: **Prof. Dr. Herbert Welling**,  
Begeisterung für Wissenschaft und Kultur – von Leibniz lernen

**Die Essenz:** Szenische Aufführung von Schülern und Schülerinnen der  
Leibniz Schule unter der Leitung von **Matthias Behne**

Termin: **Dienstag, 14. November 2023, 12 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche

**CHRISTOPH MARTIN WIELAND.**

Vortrag: **Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma**

Termin: **Mittwoch, 08. November 2023, 19.00 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche



Eintritt: 7 € - Mitglieder der Goethegesellschaft: frei

**FOOD OF THE GODS - GESCHICHTEN RUND UM SCHOKOLADE UND IHR GENUSS**

Vortrag und Schokoladen Tasting:

**Michaela Schupp**, [Chocolats-de-luxe.de](https://chocolats-de-luxe.de), Hannover

Termin: **Donnerstag, 16. November 19 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal



Kosten: 20 Euro

**ZUM 300. GEBURTSTAG VON IMMANUEL KANT,**

Vortrag: **Prof. Dr. Volker Gerhardt**, Berlin und Hamburg

Termin: **Montag, 20. November 2023, 19 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche



Eintritt: 8 Euro

**EXKURSION NACH BONN: IMMANUEL KANT UND DER GEIST DER AUFKLÄRUNG**

Tagesexkursion: **Mittwoch, 29. November 2023**

Kosten: ca. 70 €

## VORTRÄGE VOM DEUTSCHEN VERBAND FRAU UND KULTUR E.V.

„300 Jahre Brüdergemeine Herrnhut. Auf dem Weg zum Weltkulturerbe“ mit Bildern

Vortrag: **Dr. Rüdiger Kröger**

Termin: **Freitag, 8. September, 16 Uhr**

Ort: **Leibnizsaal**



„Das Fenster in der Kunst“ mit Bildern

Vortrag: **Dr. Carmen Putschky**

Termin: **Donnerstag, 21. September, 16 Uhr**

Ort: **Leibnizsaal**



### „ENGEL“ – TANZPROJEKT

Dernière

Haben Engel Flügel? Schülerinnen der Tanzakademie Hannover-Neustadt im Alter von 12-17 Jahren haben sich mit dieser und anderen Fragen rund um das Thema Engel auseinandergesetzt und mit Tanz versucht, ihre Vorstellungen in Bilder zu verwandeln. Unter der Leitung von Maike Jürgensen entwickelten die Jugendlichen eigene Choreografien und präsentieren Tanzstücke zu verschiedenen Facetten. Dabei streifen sie Schutzengel, die Engel als Boten, aber auch die gefallenen Engel und viele andere Aspekte.

Termin: **20. Oktober 2023, 18:00 Uhr**

Ort: **Neustädter Hof- und Stadtkirche**



## KIRCHENMUSIKALISCHE NEUIGKEITEN

In den vergangenen Monaten durften wir einige musikalische Highlights in und mit unseren Chören erleben. Die Seniorenkantorei St. Johannis hat am 17. und 18. Juni zwei wunderbare Auftritte gemeinsam mit dem Seniorenorchester Hannover gestaltet, dabei kam unter anderem die Choralkantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy zur Aufführung.

Die Kantorei St. Johannis hat zusammen mit der Kleinen Kantorei aus Bremen am 25. Juni ein außergewöhnlich emotionales Konzert mit zwei Werken von Carl Philipp Emanuel Bach zur Aufführung gebracht. Es erklangen das „Magnificat“ und als echte Rarität das Oratorium „Die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu“.

Schließlich hat der neue Kinderchor der Gemeinde am 4. Juli seinen ersten Auftritt gegeben. Auf Initiative von Daniela Nienburg kann ich seit Ostern einmal wöchentlich am Mittwochnachmittag mit den Kindern des Kindergartens und des Hortes in der Hof- und Stadtkirche singen. Am 4. Juli gab es dann nach dem erfolgrei-

chen Singen für alle Kinder eine Medaille und anschließend noch ein Eis.

Auch im Sommer und in der zweiten Jahreshälfte wird es musikalische Leckerbissen geben. Lassen Sie sich nicht die Aufführung der Kantate „Nun danket alle Gott“ von Dietrich Buxtehude entgehen. Gemeinsam mit einem Solistenensemble wird die Cappella Santa Croce diese festliche Kantate bei Bach & Co um Fünf am 6. August zu Gehör bringen. Neben Streichern erklingen zwei Zinken und zwei Trompeten.

Am 1. Oktober wird unsere Kantorei St. Johannis wieder bei Bach um Fünf zu erleben sein. Wir feiern an diesem Sonntag „Michaelis“, das Fest des Erzengels Michael und aller Engel. Dazu erklingt die für diesen Sonntag von Bach komponierte Kantate „Es erhob sich ein Streit“. Auch diese Kantate ist prachtvoll mit Streichern, Oboen, Pauken und Trompeten besetzt.

Ich freue mich auf viele Begegnungen!

Ihr und euer Jonathan Hiese

## ÜBERSICHT DER GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 6. August, 17.00 Uhr: Bach & Co um Fünf**

***Dietrich Buxtehude (1637 – 1707) „Nun danket alle Gott“ – BuxWV 79***

***Musik:*** Solistenensemble, Cappella Santa Croce, Leitung: Jonathan Hiese

***Predigt:*** Pastor Hagen Günter, ***Liturgie:*** Pastorin Martina Trauschke

**Sonntag, 13. August, 11.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl**

***Predigt und Liturgie:*** Pastorin Martina Trauschke

**Sonntag, 20. August, 14.00 Uhr: Venezianisches Fest**

Ökumenische Andacht in St. Clemens

**Sonntag, 20. August, 18 Uhr | Musikalischer Abendgottesdienst  
Mit Predigtreihe Tugend & Laster: Stolz – Tugend oder Laster?**

***Musik:*** Orgel und Querflöte (Yannick Bode, Leonie Wul)

***Predigt und Liturgie:*** Geistlicher Vizepräsident i.R. Arend de Vries

**Sonntag, 27. August, 11.00 Uhr**

***Predigt und Liturgie:*** Pastor Woldemar Flake

**Sonntag, 3. September, 17.00 Uhr: Bach & Co um Fünf**

***Johann Sebastian Bach „Allein zu Dir, Herr Jesu Christ“ – BWV 33***

***Musik:*** Georgskantorei und Bachorchester, Leitung Jörg Straube

***Predigt:*** Pastor Reinhard Mawick, ***Liturgie:*** Pastorin Martina Trauschke

**Sonntag, 10. September, 11.00 Uhr**

***Predigt und Liturgie:*** Pastorin Martina Trauschke

**Sonntag, 17. September, 18 Uhr | Musikalischer Abendgottesdienst**

**Mit Predigtreihe Tugend & Laster: Die Balance von Vernunft und Gefühl in der Tugend**

***Predigt und Liturgie:*** Pastorin Martina Trauschke

**Sonntag, 24. September, 11.00 Uhr**

***Predigt und Liturgie:*** Geistlicher Vizepräsident i.R. Arend de Vries

## ÜBERSICHT DER GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 1. Oktober, 17.00 Uhr: Bach & Co um Fünf**  
**Johann Sebastian Bach „Es erhob sich ein Streit“ – BWV 19**

**Musik:** Kantorei St. Johannis, Cappella Santa Croce, Leitung: Jonathan Hiese  
**Predigt:** Pastorin Gräfin Amélie zu Dohna, **Liturgie:** Pastorin Martina Trauschke

**Sonntag, 8. Oktober, 11.00 Uhr**

**Predigt und Liturgie:** Pastorin Marlies Ahlers

**Sonntag, 15. Oktober, 18.00 Uhr | Musikalischer Abendgottesdienst**  
**Mit Predigtreihe Tugend & Laster: Hass**

**Musik:** Kammerchor Hannover

**Leitung:** Christoph Schlechter

**Predigt:** Elke Kantian, **Liturgie:** Pastorin Martina Trauschke

**Sonntag, 22. Oktober, 11.00 Uhr**

**Predigt und Liturgie:** Pastorin Marlies Ahlers

**Sonntag, 29. Oktober, 11.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl**

**Predigt und Liturgie:** Pastorin Martina Trauschke

**Dienstag, 31. Oktober, 11.00 Uhr: Reformationsfeiertag**  
**Interkultureller Gottesdienst und Kinderkirche**

## JETZT IST DIE ZEIT

Deutschland wird bunter, unsere Gesellschaft vielfältiger. Auch die Kirchen in Niedersachsen verändern sich. Immer mehr Gemeinden und Landeskirchen erkennen, dass wir nur zusammen und über kulturelle Grenzen hinweg glaubwürdig Christinnen und Christen sein können.

So laden wir auch in diesem Jahr zum Interkulturellen Gottesdienst am Reformationstag um 11 Uhr ein.

In Anlehnung an das Motto des diesjährigen Evangelischen Kirchentags in Nürnberg aus Markus 1 Vers 15,

***„Die Zeit ist erfüllt und das Reich Gottes ist herbeigekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium“***

kommen auch in diesem Jahr wieder Christinnen und Christen aus vielen Nationen zusammen, die zwar unterschiedliche Sprachen sprechen, aber im christlichen Glauben vereint sind.

Für kleinere Kinder gibt es in diesem Jahr erstmalig ein besonderes Rahmenprogramm.

Genießen Sie im Anschluß die so vielfältigen kulinarischen Spezialitäten (Je nach Witterung auf dem Kirchplatz oder im Leibnizsaal)!

Hendrik Hoogklimmer



INTERNATIONALE KONFERENZ  
CHRISTLICHER GEMEINDEN

# Reformationsfeiertag Di. 31. Oktober 2023

11 Uhr

Neustädter Hof- und  
Stadtkirche St. Johannis  
Rote Reihe | Hannover

## Interkultureller Gottesdienst und Kinderkirche

*Kinder und Erwachsene beginnen den Gottesdienst  
gemeinsam und kommen am Ende wieder zusammen.*

Arabisch-deutsche evangelische Gemeinde ++ Christian Hope Ministry International ++  
Evangelisch-lutherische Neustädter Hof- und  
Stadtkirche St. Johannis ++ Finnische Gemeinde ++  
Koreanische Bonhyang Gemeinde ++ Haus kirchlicher  
Dienste der Evangelisch-lutherischen Landeskirche  
Hannovers ++ House of Glory ++ International  
Bethel Church of God ++ International Gospel Center  
++ Landeskirchliche Gemeinschaft Hannover ++ Maranatha  
Mission International ++ Michaeliskloster Hildesheim ++  
Multikulturelle christliche Gemeinde Bethanien ++ Ungarisch-  
reformierte Gemeinde ++ Vietnamesische Tin Lanh Gemeinde



EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Haus kirchlicher Dienste

## UNSERE NEUEN PFARRAMTSSEKRETÄRINNEN

Liebe Leserin, lieber Leser!

Freuen Sie sich mit uns, den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern, der Pastorin und allen, die in unserer Kirche tätig sind, dass wir seit ein paar Monaten zwei neue Gemeindesekretärinnen haben! Wer schon einmal von einem funktionierenden Sekretariat abhängig war und obendrein dessen Freundlichkeit genossen hat, weiß, wovon ich schreibe.

**Birgit Krause** ist seit dem Frühjahr 2023 mit 9,25 Stunden, **Simone Wacker** mit 10 Stunden seit Januar diesen Jahres bei uns tätig. Das klingt nicht viel, aber mit ihrer großen Erfahrung im Gemeindeleben – beide haben eine weitere Stelle in anderen Kirchengemeinden und jahrelange Erfahrung –, ihrer geschickten Arbeitsteilung und ihrem ungewöhnlichen Einsatz sorgen sie dafür, dass Sie, liebe Gemeindemitglieder, sich vom Gemeindebüro unserer Kirche gut begleitet fühlen dürfen. Und auch all das, was eher im Verborgenen, im trockenen Alltagsgeschäft abgearbeitet werden muss, z.B. Serienbriefe zu erstellen, Rechnungen zu verschicken und zu bezahlen, wird von den beiden Frauen zügig und „geräuschlos“ erledigt. Natürlich spielen der Rechner und moderne Verwaltungsprogramme dabei eine entscheidende Rolle. Der PC darf nicht abstürzen, wenn die Sache laufen soll, darin unterscheidet sich ein modernes Gemeindebüro nicht von allen anderen Büros.

Ob Sie einen Patenschein beantragen oder ihre Hochzeitsfeier planen wollen, Ihr erster Kontakt, meist telefonisch, bringt Sie mit Frau Krause und Frau Wacker in Kontakt. Im Interview betonten sie, wie wichtig ihnen gerade diese persönlichen Kontakte sind. Sie erleben Familien von der Hochzeitsplanung bis zur Taufe ihrer Kinder und schätzen diese Begegnungen, die ihrem Berufsleben Wärme verleihen.

Unsere Kirche und ihr gemeindliches und kulturelles Leben konnten die beiden schnell für sich gewinnen. Denn unser schöner Bau liegt während der Woche nicht verwaist da, sondern mit viel Musik und dem Ein- und Ausgehen verschiedenster Menschen zu vielerlei Zwecken ist er in steter Bewegung.

Frau Krause schätzt besonders die Lage unserer Kirche und des Gemeindehauses: Sogar bei geschlossenen Fenstern hört sie die Vögel singen, ein Detail, das vielleicht nicht für unsere Fenster, wohl aber für unsere naturnahe Lage spricht. Und Frau Krause liebt die Natur und genießt sie in ihrer Freizeit z.B. auf Spaziergängen mit ihrem Hund.

Der helle, freundliche Raum unseres Gotteshauses, die Musik und die besondere Atmosphäre unserer Gottesdienste sprechen Frau Wacker besonders an.

So kann man sagen, über das von ihnen als sehr freundlich wahrgenommene Willkommen des Stabs der Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen, über die angenehmen Kontakte zu Ihnen hinaus, liebe Gemeindeglieder, haben beide Damen eine Bindung und Beziehung zu unserer Kirche und Gemeinde gewonnen, die uns sehr freut.

Also auch an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Willkommen, verbunden mit dem Wunsch nach langer, freudvoller Zusammenarbeit für alle Beteiligten!

Sabine Lamperski



*Birgit Krause. Foto: Privat*



*Simone Wacker. Foto: Privat*

## SIBIR VON SABRINA JANESCH

### Eine besondere deutsche Geschichte

Mit Begeisterung habe ich diese Kindergeschichte von Sabrina Janesch gelesen. Ja, eine Kindergeschichte ist es auch, denn aus der Perspektive des Jungen Josef und des Mädchens Leila, der Tochter des zum Mann herangewachsenen Josef, wird diese Geschichte erzählt. Und so kommt es, dass dieses vor allem im ersten Teil so düstere Kapitel des Schicksals deutscher Menschen eine Frische und zugleich Magie erhält, die ihr und uns Leserinnen und Lesern gut tut. Denn erzählt wird davon, wie Josefs Familie Ambacher nach 1945 verschleppt wird nach Kasachstan. Gut 50 Jahre später, als deutschstämmige Ankömmlinge aus der zerfallenden Sowjetunion, auch aus Kasachstan, in der niedersächsischen Kleinstadt Mühlhausen ankommen, finden sie in Josef Ambacher eine Stütze, einen Retter. Er lebt, einst von Bundeskanzler Konrad Adenauer mit zahlreichen Anderen freiverhandelt, inzwischen schon lange in diesem fiktiven Städtchen.

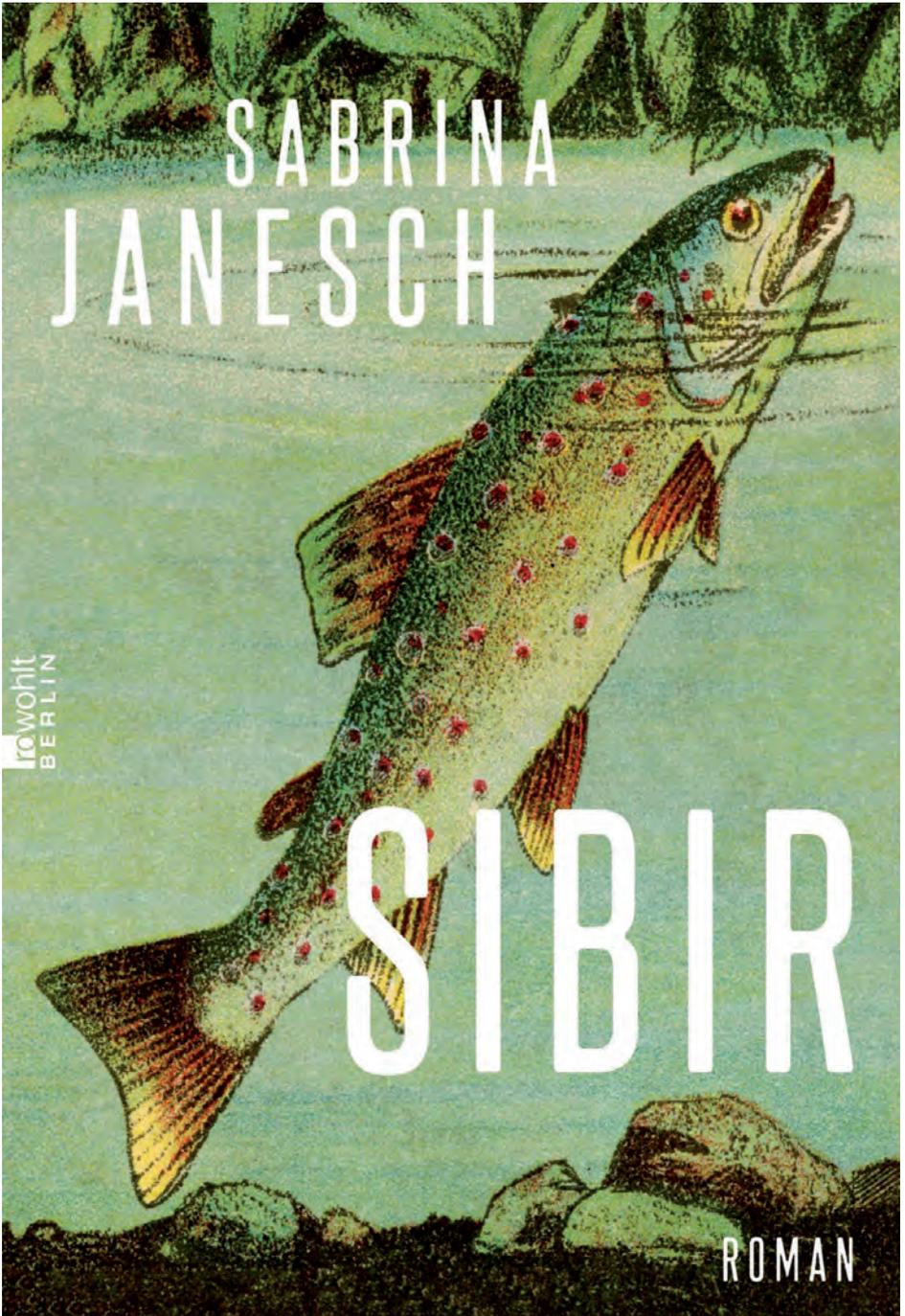
Josef Ambacher hat das schwere Leben in der lebensfeindlichen kasachischen Steppe, zwischen fremden, teilweise feindseligen Menschen, die in fremden Sprachen mit ihm sprechen, nicht hart gemacht. Er ist ein liebesfähiger und findiger Mensch geblieben – so wie er als Junge schon war, wo den Zehnjährigen seine Freundschaft zu dem jungen Kasachen Tachawi rettet.

Allerdings schleppt Josef wohl bis zum Ende seines Lebens das Gefühl des Unbehaustseins mit sich herum: An ein wirkliches Zuhause sein, ein inneres Ankommen und zur Ruhe Kommen glaubt er nicht oder er kann es nicht leben. Immer wieder schildert Janesch die unvorstellbar primitiven Behausungen, in denen ihre Figuren zurechtkommen müssen, ihr Umherirren, Vertriebenwerden im Kleinen wie im Großen. Dementsprechend schaffen sich die Kinder immer wieder geheime kleine Rückzugsorte, die uns beeindruckten.

Ein Roman voll Düsternis, Geheimnis UND Licht, der in allen geschilderten Volksgruppen, ob Russen, Kasachen und Deutschen Gestalten auftut, die lebensklug und –tüchtig, hilfreich, voller Selbstbewusstsein und Mut sind. Sabrina Janesch entwickelt ihre Figuren aus tröstlicher Menschenfreundlichkeit heraus.

Kleine Gegenstände wie in Deutsch bedruckte Zeitungsschnipsel, ein Holzbein, eine Brosche, Patronenhülsen und anderes treten als unaufdringliche, interessante Leitmotive hervor. So hält Sabrina Janesch die Spannung bis zu dem klugen Schluss. Er ist offen, aber er lässt uns Leserinnen zufrieden und optimistisch zurück – trotz allem, was Menschen Menschen in dieser überzeugend gewobenen Geschichte antun.

Sabine Lamperski



SABRINA  
JANESCH

rowohit  
BERLIN

SIBIR

ROMAN

## BESUCHSDIENST

Leider ist auch weiterhin aus verschiedenen Gründen ein regelmäßiger Besuchsdienst in unserer Gemeinde nicht möglich. Dennoch bitten wir Sie, sich bei Wunsch nach Gespräch oder nach Informationen zu bestimmten Informationen für Ihren sozialen Bereich an unser Gemeindebüro zu wenden. Die Sekretärinnen werden dann ehrenamtliche Mitarbeiterinnen informieren, die Kontakt zu Ihnen aufnehmen, um mit Ihnen zusammen nach einer Beantwortung Ihrer Fragen suchen. Geöffnet ist das Büro:

**Montags von 15 - 17 Uhr, Mittwochs und Donnerstags von 10 – 12 Uhr. Tel. 0511-17139**

## ELTERNCAFÉ

Zweimal im Monat treffen sich Eltern mit kleineren Kindern im Obergeschoss des Gemeindehauses **Rosmarinhof 3 an einem Mittwoch von 16 bis 18 Uhr** und laden neue Interessierte herzlich ein. Termine:

**6. September / 20. September / 4. Oktober / 18. Oktober / 1. November /**

Viel schönes Erleben in den vor uns liegenden Ferien mit sonnigen Tagen! Danach freuen wir uns auf neue Begegnungen mit Euch mit wieder neuen Terminen in der nächsten Brücke oder auf der Homepage der Neustädter Kirche.

Kontakt: **Linda Matzke, Aylin Hennies und Renate Mauritz, Tel 0511-1316569**

Wir freuen uns auf Euch, auf Sie!

## SPIELENACHMITTAG FÜR ERWACHSENE

Interessierte treffen sich am **Donnerstag, den 31. August / 28. September / 26. Oktober um 15 Uhr im Erdgeschoss des Gemeindehauses Rosmarinhof 3.**

Jedes Alter ist eingeladen, gemeinsam bekannte Spiele zu spielen und neue Spiele kennen zu lernen. Lassen Sie sich motivieren bei einer Tasse Kaffee und viel Diskutieren ums Spiel und ums Gespräch mit dem Nachbarn den Alltag 2 Stunden hinter sich zu lassen. Dabei sind viel Lachen, insgesamt viel Fröhlichkeit garantiert, kurz gesagt, sich wohl fühlen in einer netten Runde, ohne mal große Ansprüche an uns selbst, ist als wichtiges Ziel zu sehen.

**Kontakt: Doris Holtmann und Renate Mauritz, Tel. 0511-5908794 und 0511-1316569**

## MÄNNERFRÜHSTÜCK

Das „Männerfrühstück“ legt eine Pause ein und beginnt wieder am **21. Oktober**. Das Thema des Vortrags wird noch gesondert bekannt gegeben.

Um eine frühzeitige Anmeldung wird gebeten über die E-Mail-Adresse:

**[hans-gerhard.kniess@t-online.de](mailto:hans-gerhard.kniess@t-online.de)**

**GEBURTSTAGSKAFFEE 65+**

Jedes Vierteljahr für alle Gemeindeglieder und Freunde der Neustädter Kirche ab 65 Jahren, dieses Mal Geburtstage aus den Monaten Juli-August-September 2023.

**Geburtstagskaffee: Donnerstag, den 5. Oktober um 15 Uhr**

**Im Erdgeschoss des Gemeindehauses Rosmarinhof 3**

Es wartet auf Sie, neben Kaffee und Kuchen, die Möglichkeit für viel Gespräch miteinander. Wahrscheinlich weiß Frau Pastorin Trauschke wieder Neues aus Ihrer Gemeinde, von dem Sie bisher noch nichts gesehen oder gehört haben und das Jeden interessieren wird. Der Vorbereitungskreis freut sich auf diese Begegnung!

Anmeldung für eine bessere Planung bei

**Frau Dünnebacke Tel. 329918 oder Frau Mauritz Tel 1316569.** Wer sich nicht melden konnte, ist auch ohne diese Anmeldung natürlich herzlich willkommen.

**KANTOREI ST. JOHANNIS**

**Dienstags von 19:30 – 21:45 Uhr**

Kontakt: Jonathan Hiese

**SENIORENKANTOREI**

**Mittwochs von 9:30 – 11:15 Uhr**

Kontakt: Jonathan Hiese

**OFFENE KIRCHE**

Traditionell ist unsere Kirche geöffnet von **Dienstag bis Freitag 13-15 Uhr** sowie am **Samstag 11-15 Uhr**. Sie alle sind eingeladen zu stiller Betrachtung oder auch zur Besichtigung unserer schönen Kirche. **Vielleicht haben Sie sogar Lust, Teil des Teams zu werden, das in den genannten Zeit in der Kirche präsent ist?** Frau Kluge, Leiterin der Gruppe, freut sich über Ihren Anruf oder eine Mail:

**Sigrid Kluge, 0511-889227 oder huskluge@t-online.de**

**BEGEGNUNGSNACHMITTAG**

Herzliche Einladung zum Begegnungsnachmittag am **Donnerstag, den 7. September um 15 Uhr**. Frau Pastorin Marlies Ahlers war lange Jahre Pastorin einer Nachbargemeinde. Wir freuen uns sehr, dass sie Lust hat, unsere Begegnungsnachmittage mit anderen Ideen und Vorschlägen zu bereichern und neu in Bewegung zu bringen. Wir freuen uns über ihre Offenheit für diesen Kreis, der sich selbst auch noch erst richtig finden möchte. Frau Pastorin Trauschke und Frau Mauritz (KV) laden ein ins

**Erdgeschoss des Gemeindehauses im Rosmarinhof 3.**

**Kontakt: Frau Dünnebacke, Tel. 329918 oder Frau Holtmann Tel. 5908794**

## KONTAKTE

### Pfarramt:

Pastorin Martina Trauschke, Rote Reihe 5  
30169 Hannover, Tel. (0511) 1 56 76

### Kirchenvorstand:

Vorsitzender Dr. Ingo Luge, Tel. (0511) 1 71 39

### Gemeindebüro:

Rosmarinhof 3, 30169 Hannover  
Tel. (0511) 171 39, Fax (0511) 1 69 70 58  
Mail: kg.hof-stadtkirche.hannover@evlka.de  
www.hofundstadtkirche.de

### Bürozeiten:

Montags von 15.00 – 17.00 Uhr  
Mittwochs + Donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr

### Musik:

Jonathan Hiese, Mobil (0151) 684 586 67

### Küster:

Martin Zellmer, Mobil (0172) 4 15 37 31

### Ev. Familienzentrum:

Leitung: Daniela Nienburg  
Koordination: Sascha von Poeppinghausen  
Mail: kts.hof-stadtkirche.hannover@evlka.de  
www.evangelische-kitas-hannover.de  
Kita: Wagenerstr. 17, Tel. (0511) 1 31 90 26, Fax (0511) 1 69 11 73  
Hort: Am Goetheplatz 2a, Tel. (0511) 1 77 65  
Diakoniestation West, Pfarrstr. 72, 30455 Hannover  
Tel. (0511) 65 52 27 30, Fax (0511) 65 52 27 39

### Diakoniestation:

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Kirchenvorstand der Neustädter Hof- und Stadtkirche  
St. Johannis, Rosmarinhof 3, 30169 Hannover

### Redaktion:

Sabine Lamperski

### V.i.S.d.P.:

Sabine Lamperski

### Satz:

OnJour Redaktionsbüro, Dr. Jens A. Funk

### Druck:

Stork GmbH

## SPENDENKONTO

Ev.-luth. Neustädter Hof- und Stadtkirche

IBAN: DE04 5206 0410 7001 0115 02

BIC: GENODEF1EK1

**Verwendungszweck: 115-63-SPEN + persönlicher Spendenwunsch (wichtig!)**